



**Therapeutisches Reiten
im Martin-Luther-Haus**

Einblicke

Das Magazin der Stadtmission Nürnberg e.V.
für Mitglieder, Freunde und Förderer

Liebe Leserinnen und Leser,



einen lieben, unerschütterlichen Vertrauten – das brauchen und wünschen sich Kinder auf ihrem Weg. Diese Sehnsucht ist umso größer, wenn das Leben viele Härten für sie bereithält, wenn sie immer wieder enttäuscht, benutzt oder gar missbraucht wurden von nahestehenden Menschen. Vielen Kindern, die bei uns im Martin-Luther-Haus betreut, umsorgt und gefördert werden, geht es so: Nach oft traumatisierenden Erfahrungen im engsten Umfeld können sie kaum noch Vertrauen zu Menschen aufbauen. Unsere Ponys vom Therapiehof »Carpe Diem« aber haben einen ganz anderen Zugang zu den Kindern als wir Menschen. Sie sind heilsame Freunde und treue Wesen, um die sich die Jungen und Mädchen mit Hingabe kümmern. Ihr Geruch, ihre Wärme, »ihre Sprache« dringen in alle Gefühlsbereiche der Kinder vor. Das öffnet und aktiviert auf fast zauberhafte Weise. Unsere Reitpädagog/Innen können durch die Ponys beachtliche, motorische, emotionale und soziale Entwicklungsfortschritte bei den Kindern erwirken. Diese Arbeit muss weitergehen. Wir danken Ihnen, dass Sie uns dabei unterstützen!

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie

Ihre Gudrun Dreßel

Vorstandssprecherin der Stadtmission Nürnberg

»Am liebsten würde ich auf dem Pferd wohnen«

Die 13-jährige Isabelle kommt jede Woche zum Therapeutischen Reiten ins »Carpe Diem«. Wie viele Kinder aus dem Martin-Luther-Haus hat auch sie massive Vernachlässigung in ihrer Familie erlebt und sich innerlich eingegelt. Bei den Pferden blüht sie wieder auf.

Drei von fünf Pferden unseres Therapiehofes scheiden altersbedingt in Kürze aus. Ihren Lebensabend werden sie selbstverständlich bei uns im »CARPE DIEM« verbringen.

Damit die Kindertherapie dort mit neuen Tieren weitergehen kann, sammeln wir Spenden. Ihre Hilfe wirkt!

Wir danken Ihnen von Herzen!

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.

IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Stichwort: Reitpädagogik



Haben Sie Fragen zur Arbeit der Stadtmission und ihren Spendenaktionen?

Jochen Nußbaum, Leiter unserer Spenderbetreuung ist gern für Sie da:

**T. (0911) 35 05 - 108
oder: spenden@stadtmission-nuernberg.de**

» Ich weiß, dass mein verstorbener Vater die Stadtmission immer wieder unterstützt hat und will deshalb gern seinen Platz an dieser Stelle einnehmen.«
Katka W. aus Nürnberg

Von Mensch zu Mensch

Nicht nur Menschen, die bei der Stadtmission Hilfe finden, auch unsere Spenderinnen und Spender haben Geschichten, die anrühren. In Briefen, E-Mails und vielen persönlichen Gesprächen erfahren wir davon. Gemeinsam bewirken wir viel. **Danke!**

Rock für Kinder im Martin-Luther-Haus

Ein wahres Rockspektakel lieferten gleich drei Bands am 21. April im Zentralcafé / K4 in Nürnberg. Die bereits siebte Ausgabe des Benefiz-Festivals »Rock the Kids« bestritten »Karin Rabhansel & Band«, »The Dehydrators« sowie »The Seizures« zu Gunsten der im Martin-Luther-Haus lebenden Kinder. Stolz 2.110 € spielten die Musiker dabei ein. Bei den Kids vom Martin-Luther-Haus wirkt dieses Geld wieder in einem musikalischen Projekt weiter: Instrumentalunterricht, Musical- und Chorstunden werden damit für die Mädchen und Jungen finanziert. Projektleiter Christian Debebe vom Martin-Luther-Haus rockte am 21. April selbst im Publikum mit: »Tolle Veranstaltung, tolle Initiative. Wir sagen Danke!«

Als Mutter helfen

Die aus unterschiedlichen Nationen stammenden Stadtteilmütter der Stadtmission unterstützen Familien, die neu in Deutschland sind und in unserer Stadt Fuß fassen wollen. Die Ehrenamtlichen sind Vertrauensfrauen für Eltern und Kinder, die sich hier noch fremd, oft überfordert und nicht selten isoliert fühlen. Frauen, die selbst Mütter sind, vermitteln bei Schulen und Ämtern oder helfen ganz praktisch gebrauchte Möbel oder einen Arzt zu organisieren. Durch ihr Engagement gelingt es, neue Familien in bestehende Netzwerke einzubinden, die auch in Krisen tragen können. Die Mitglieder des Rotary Clubs Nürnberg-Sigena haben die Stadtteilmütter zuletzt wieder mit 3.000 € unterstützt. Ihnen, allen weiteren Spendern, wie auch jeder aktiven Mutter danken wir sehr!

» Meine Beteiligung an den Spendenaufrufen wurde durch mehrere Krankenhausaufenthalte unterbrochen. Nun habe ich eine neue Adresse in einem Altenheim, von wo ich meine Spendentätigkeit wieder aufnehmen will.«
Hermann P. aus Nürnberg

Suchtprävention für Jugendliche: Stiftungen helfen

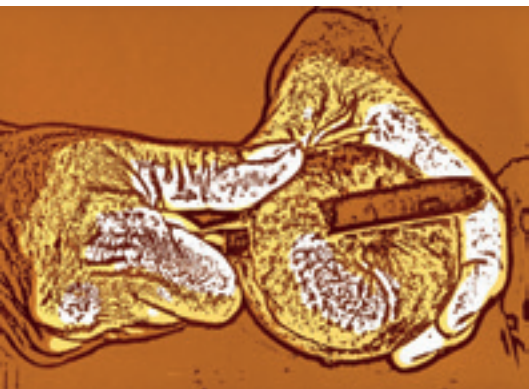
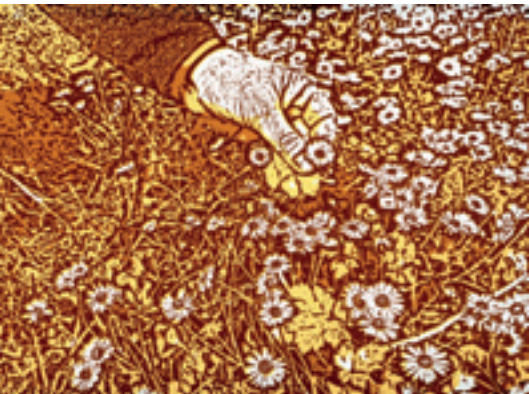


Stefan Müller von der Evangelischen Bank übergab im Mai den Scheck über 1.000 € an Einrichtungsleiterin Erica Metzner.

Gleich mehrere Förderer konnte die Stadtmission für ihre Jugend- und Elternberatung im Suchthilfezentrum gewinnen. Neben der Miteinander-Stiftung und der Fritz-Hintermayr-Stiftung der Stadt Nürnberg engagierte sich die Evangelische Bank sowie die ihr zugehörige Acredo-Stiftung. Die Jugend- und Elternberatung schaltet sich u. a. ein, wenn Jugendliche als sogenannte Koma-Trinker in den Nürnberger Kliniken eingeliefert werden. »Die ersten Erfahrungen mit Alkohol können sehr schwerwiegend sein. Wir intervenieren frühzeitig, damit junge Leute lernen, vernünftig mit Alkohol umzugehen«, erläutert Erica Metzner vom SHZ. In Nürnberg gibt es kein anderes Angebot dieser Art.



Staunen und unterstützen: »Kunst. Hand. Werk.« der Therapeutischen Werkstatt **Siemens-Team packt im Martin-Luther-Haus an**



Hecken schneiden, Zäune streichen, Fahrräder reparieren – beim sogenannten »Social Day« halfen 43 Siemens-Mitarbeitende im Juli Gelände und Spielgeräte des Martin-Luther-Hauses auf Vordermann zu bringen. Frauen, Männer und Kolleg/Innen aus sieben verschiedenen Nationen packten dabei mit an. Als Werkstudentin Denise Hofmann, 26, erstmals von der Aktion im Unternehmen hörte, war für sie klar, dass sie mitmacht: »Ich war vorher selbst noch gar nicht auf die Idee gekommen, mich bei sozialen Organisationen in unserer Gegend zu engagieren. Die Initiative ‚Social Day‘ hat mich sofort überzeugt.« Begeisterten Einsatz zeigte auch Kollege David Koch (39) in der Fahr-

radwerkstatt. Den Blick auf ein rotes Jugend-Mountainbike gerichtet, erklärte er: »Lukas‘ Fahrrad hatte einen Platten, Gangschaltung und Bremse waren auch kaputt. Jetzt haben wir’s wieder flott gemacht.« Mindestens zehn weitere Räder sollten er und seine Kollegen an diesem Tag noch fahrtauglich machen. Christian Debebe vom Martin-Luther-Haus hatte den Unternehmenseinsatz koordiniert. »Unsere Kinder haben richtig gestaunt über das Geschaffte – für viele ist das Gelände ja ihr Zuhause.«



Am Freitag, 12. Oktober, präsentiert die Therapeutische Werkstatt Grafik- und Druckarbeiten ihrer Klientinnen und Klienten. In der imponierenden Kulisse des Z-Baus, dem Haus für Gegenwartskultur im Nürnberger Süden, eröffnet ab 15.00 Uhr eine Vernissage, bei der die Drucke ausgestellt und zu Gunsten der Therapeutischen Werkstatt verkauft werden. Auch ein Kalender mit ausgewählten Motiven arbeitender Hände ist aus dem Projekt hervorgegangen. Kunstliebhaber und Unterstützer können diesen für nur 10 € erwerben. Wer am Kauf gerahmter oder ungerahmter Original-Siebdrucke interessiert ist, kann Vorbestellungen ab sofort richten an: therapeutische.werkstatt@stadtmission-nuernberg.de

